

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 97 (1971)  
**Heft:** 13

**Illustration:** [s.n.]  
**Autor:** Augustin [Buresch, Roman Armin]

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 09.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



Nicht ganz zufrieden ist *Rude Pravo* mit den neuen Parteifunktionären: «Es gibt Funktionäre, die allen Ernstes ihre Funktion als eine Belohnung dafür ansehen, daß sie 1968 nicht enttäuscht haben oder sich etwas besser verhielten. Sie müssen jedoch erkennen, daß viele, die diese Funktionen vor ihnen innehatten, mindestens so gut gearbeitet haben. Sie beginnen nur politisch einen Irrtum.»

\*

Um den amerikanischen Militärdienst attraktiver zu machen und mehr junge Männer zur Armee zu verpflichten, schlägt General Westmoreland vor: kein frühmorgendliches Aufstehen mehr, Wegfall der abendlichen Bettinspektionen und Freibier zu den Mahlzeiten.

\*

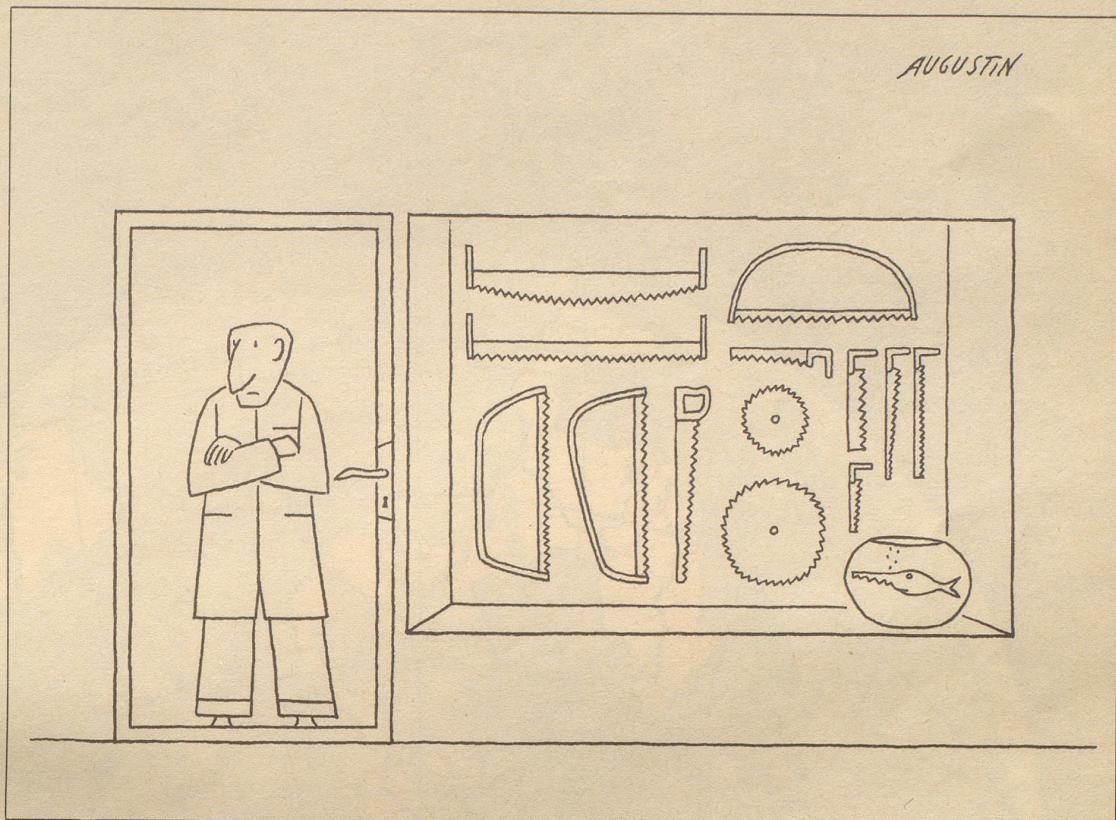
Der VP-Bundespräsidentschaftskandidat Dr. Waldheim in Wien wurde gefragt, ob er als etwaiger Bundespräsident mit dem «Ordenunfug» aufräumen würde? Dr. Waldheim antwortete: «Ich bin zwar ein Gegner von Orden, habe es aber als Diplomat miterlebt, wie gern auch Staatsbürger von Ländern, die keine Orden kennen, wie die Schweiz oder Kanada, österreichische Orden in Empfang genommen haben.»

\*

Wie ein französischer Korrespondent berichtet, hat sich das Leben in Danzig wieder normalisiert. Die Geschäfte sind geöffnet, die Schaufenster verglast und in der Auslage einer Buchhandlung waren einige Bände von Gomulkas gesammelten Werken ausgestellt.

\*

Eine Pariser Modejournalistin, von einer Modeschau aus Moskau zurückgekehrt, wird gefragt: «Tragen die Russinnen die Röcke so lang wie wir?» «Länger, viel länger.» «Wieviel Zentimeter?» «Nicht Zentimeter – Jahre!» tr



AUGUSTIN